

Anwesend: D. Egger J. Wunderwald T. Klink P. Kammerer
C. Preschl B. Kammerer W. Konrad U. Shaughnessy
J. Staudinger K. Konrad E. Kerig P. Seyboth
D. Fenzl A. Tobor A. Meyer G. Immler

Entschuldigt: Linie 3, G+U. Truckenmüller, G. Fiebig

Leitung: D. Egger

Protokoll: T. Klink

TOP 1 - Platz vor St. Michael - kein Ansatz für Planungsmittel oder Baukosten im Nachtragshaushalt

Dietmar Egger berichtet vom Nachtragshaushalt 2019: Ankauf der Halle 116 für 500.000 Euro ist im Entwurf enthalten, 100.000 Euro günstiger als geplant aufgrund vermuteter Altlasten.

Leider ist der Platz vor St. Michael im Nachtragshaushalt nicht berücksichtigt. Es wurden auch keine Planungsmittel angemeldet, was auch im Hinblick auf das Stadtteilgespräch im Mai sehr verwunderlich ist, da dort der Platz vor St. Michael zentrales Thema war. Es steht zu vermuten, dass dies im Stadtrat aber nicht bemängelt wird.

Wir fordern, Planungsmittel zur Verfügung zu stellen, damit man weiß, in welcher Größenordnung der Umbau anzusiedeln ist und welche Fördermittel möglich wären. Dietmar wird einen Brandbrief und eine Pressemitteilung zur kommenden Stadtratssitzung verfassen.

TOP 2 - Erweiterung Bürgerhaus – Informationstermin zu Außenanlagengestaltung

Das Sozialreferat hat den Beirat des Bürgerhauses zum 22.10.19 eingeladen, um die Außenanlagengestaltung vorzustellen. Das Thema Erweiterung an sich steht nicht zur Diskussion. Vor allem der auf einmal thematisierte Parkplatzbedarf verwundert uns, da in der Bürgerwerkstatt das Thema Parkplatz mehrfach angesprochen wurde und immer mit „1 oder 2“ Behindertenparkplätze beantwortet wurden, was wir damals schon stark bezweifelt hatten. Die Planung sieht nun, nach ersten Informationen, vor, dass direkt vor den Eingang des Jugendhauses 6

Parkplätze gebaut werden sollen und die Grünanlage vor dem Haus rückgebaut wird. Die Parkplätze sollen nur dem Bürgerhaus und nicht dem Jugendhaus zur Verfügung stehen. Die BAPS hat eine Vertretung im Beirat des Bürgerhauses (neben der AGP, der Linie 3 und der AWO), diese ist Georgine Truckenmüller, Vertretung Klaus Konrad.

Bernhard präsentiert das Programm der Hochzoller Kulturtage und gemahnt an frühere Zeiten des Bürgerhauses, als der Beirat viel aktiver eingebunden war und sich eingebracht hat.

Bernhard mahnt außerdem an, die personelle Ausstattung bzw. die Etatplanung des Bürgerhauses nach dem Umbau anzufragen. Es ist z.B. davon auszugehen, dass der bisherige Hausmeister nicht ausreichen wird. Und schon bisher ist „kein Geld da“ für Renovierungen.

TOP 3 - Bericht von Besprechung bei Stadtratsfraktion die Grünen wg. Pferseer Unterführung und von Veranstaltung der SPD im Thelottviertel „Wurm will's wissen“

Jens berichtet von dem Gespräch mit Martina Wild /Die Grünen zum Thema Pferseer Unterführung. Ebenfalls teilnehmend waren ADFC, Sven Külpmann und Christoph Mießl als Radaktive. Die Unfallstatistik zeigt, dass die meisten Unfälle zwischen der Luitpoldbrücke und der Unterführung passieren, insgesamt sind aber in allen Abschnitten bis zur Frölichstraße die Unfallzahlen erheblich gestiegen. Die gefühlte Sicherheit ist dagegen extrem gering. Die Forderung für mehr Verkehrssicherheit betrifft daher nicht mehr nur die Unterführung, sondern den gesamten Abschnitt. Der Vorschlag einer haptischen Abmarkierung der Mittellinie, um das Überholverbot durchzusetzen, wurde im Konsens abgelehnt, da das illegale Überholen für gefahrloser angesehen wurde, als ein Bedrängen von hinten und Hetzen der Radler durch die Unterführung. Unsere Forderung nach Tempo 30 bleibt daher dringend. Außerdem scheint sofort umzusetzen, dass das Parkverbot in der Pferseer Straße schon auf 7 Uhr vorverlegt wird – auf die Spitzen des Schüler- und Berufsverkehrs.

Das Thema verträgt jedenfalls kein Vertagen bis zur Fertigstellung der Bahnofsunterführung in 2025 plus x.

Nächster Termin: Mittwoch, 20.11. 2019, 20:00 Uhr Bürgerhaus

Auch bei der SPD-Veranstaltung im Restaurant Hecht für Pfersee, Thelott- und Antonsviertel herrscht Konsens zum Thema Pferseer Unterführung mit den o.g. Ergebnissen, die Jens dort vorgestellt hat. Dietmar berichtet, dass die Hälfte der Zeit über das Thema Fahrrad gesprochen wurde. Dies ist sicher dem Wahlkampf zu verdanken, evtl. aber auch einem Generationswechsel bei der SPD. Sport, Kinderbetreuung, Schulen, die Gestaltung der Plätze am Bahnhof und vor St. Michael, der Posttunnel und die Freizeitnutzung der Wertach waren weitere Themen.

TOP 4 - Aktuelles und Termine

- Die Gäste unserer Sitzung, Alexandra Tobor und Dominik Fenzl, können sich vorstellen, sich im kulturellen Bereich für die BAPS einzusetzen.
- Petra Kammerer berichtet, dass „Hock mer zam“ beim sozialen Christkindlesmarkt einen Tag einen Stand haben wird – die Erlöse sollen weiterhin kulturellen Zwecken zukommen. Die Kosten für ein Werbe-Banner übernimmt die BAPS.
- Nachtrag zur Michaeli-Dult: war erfolgreich, wird nächstes Jahr jedoch nicht mehr in dem Format durchgeführt, da der Anteil der Einzelhändler und Wirtschaftsunternehmen aus Pfersee zu gering ist.
- Klaus Konrad weist auf die Weihnachtstombola der Pferseer Geschäftsleute hin – am 30.11.19 auf dem Kirchplatz
- Jens Wunderwald berichtet von der letzten AGP-Sitzung und von Aktivitäten des Forums Augsburg Lebenswert
- Es kommt noch eine Mail mit Veranstaltungshinweisen zur Halle 116
- zur Folgebebauung der Spicherer Schule gibt es keine Neuigkeiten
- Die BAPS unterstützt, wie beim letzten Mal besprochen, www.augsburg-handelt.de